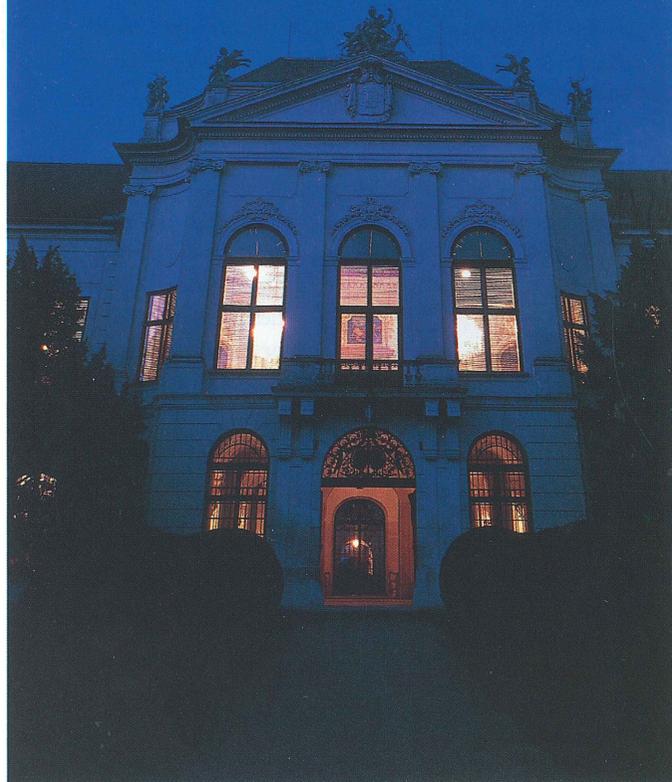


heute...



Ambiente für rauschende Feste, Hochzeiten, Konzerte, Seminare, Filmprojekte und sonstige Events.

Exklusiv, voll Charme, unverwechselbar.

Anfragen: Nationalpark-Forstverwaltung Eckartsau der ÖBf AG
2305 Eckartsau, Schloss; Tel. 02214/2240

Nationalpark-Infostelle



Jagd und Wild einst und heute sowie die Entstehungsgeschichte des Nationalparks sind Inhalte einer kleinen Ausstellung „Vom kaiserlichen Jagdgebiet zum Nationalpark“.

Im historischen Ambiente von Schloss Eckartsau gibt eine Informationsstelle des Nationalpark Donau-Auen einen Einblick in die grüne Wildnis am großen Strom.



Dia- und Videovorführungen laden zum symbolischen Spaziergang durch die einzigartige Flusslandschaft Donau-Auen ein, Objekte zum Schauen, Hören, Riechen und Spüren lassen in einem eigenen Raum nicht nur junge Besucher den Nationalpark mit allen Sinnen entdecken.

Öffnungszeiten

1. April – 31. Oktober
täglich 9 – 16 Uhr

Die Informationsstelle ist zugleich zentrale Anmeldestelle für das Nationalpark-Bildungsangebot: man erhält hier Detailauskünfte über die einzelnen Exkursionen und kann auf Wunsch seine Buchungen vornehmen.

Informationen und Anmeldungen für das Nationalpark-Bildungsangebot

April – Oktober: täglich 9 – 16 Uhr
November – März: Mo – Fr 8 – 16 Uhr

Tel: 02214/2335-18

Fax: 02214/2240-19

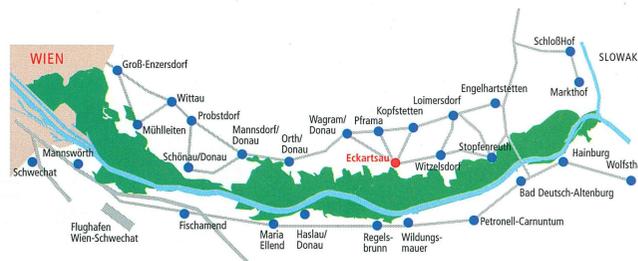
e-mail: infostelle.donauauen@oebf.at

Internet: www.donauauen.at



Schloss Eckartsau ist Partner von:

Touren, Gastronomie und landwirtschaftliche Produkte in der Nationalpark-Region
Nähere Informationen:
Tel. 02163/3556-11



Eckartsau

Ein Schloss lebt



Impressum Herausgeber und Verleger: Nationalpark Donau-Auen GmbH, 2304 Orbn an der Donau und Österreichische Bundesforste AG, 2305 Eckartsau. Fotos: Keonax; Gestaltung: Hochmeister; Druck: gogter print & media, Melk

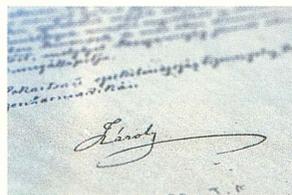


Schloss Eckartsau – Schauplatz europäischer Geschichte

Schlossbesichtigungen erfolgen nur mit Führung, vom 1. April bis 31. Oktober jeweils Samstag, Sonn- und Feiertag um 11 Uhr und um 14 Uhr, für Gruppen gegen Voranmeldung jederzeit.



Österreichs letztes Kaiserpaar, Karl I. und Zita, wohnte hier über 4 Monate lang in der Zeit von der Ausrufung der Republik bis zur Abreise ins Exil im März 1919. In Eckartsau ging die Herrschaft der Habsburger in Mitteleuropa nach 640 Jahren zu Ende.

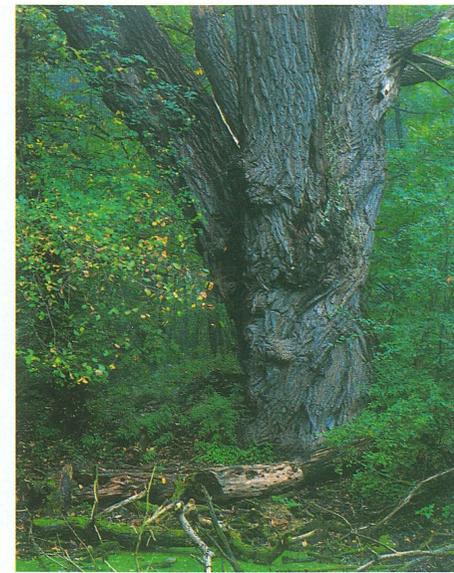


Dokument über den Regierungsverzicht Karls im Königreich Ungarn, ausgefertigt in Eckartsau am 13. November 1918

Das Schloss von innen sehen, heißt: Eintauchen in die einmalige Atmosphäre der historischen Kaiserwohnung. Den Glanz einer vergangenen, imperialen Epoche bei einem Rundgang durch die original möblierten Räume hautnah erleben...

Wohin geht auch der Kaiser zu Fuß?

Kaiserliches Nachtgeschirr, Spezialanfertigung für Schloss Eckartsau.



Des Kaisers Weg

Imperiales Flair prägt auch die Landschaft rund um Schloss Eckartsau. Der Kaiserweg – die Lieblingsroute Kaiser Karls I. – lädt zum Spaziergang durch den historischen Schlosspark ein.

Eine barocke Lindenallee als Ost-West-Achse, die nördliche Parkhälfte als stilisierte Kulturlandschaft des Marchfeldes und im Süden die Auwald-Naturlandschaft mit künstlichem Wasserarm geben Bei-



spiel für die jahrhundertelange Auseinandersetzung des Menschen mit der urwüchsigen Landschaft der Donau-Auen.

Auf welcher Route man auch immer den intimen Reiz dieses historischen

Pfades auf sich wirken lässt, der Kaiserweg führt immer zum Schloss zurück. Zugleich ist er auch Ausgangs- und Endpunkt für geführte Nationalpark-Touren, wo Gewässervernetzung, Biberspuren, die Wiederentdeckung des Hundsfisches u.v.m. zum Thema bei Exkursionen werden.

